

Das CRAFFT+N- 2.1 Interview

German

Vom Kliniker mündlich zu erheben

Beginnen Sie: "Ich werde Dir einige Fragen stellen, die ich alle meine Patientinnen und Patienten frage. Bitte antworte ehrlich. Deine Antworten werde ich vertraulich behandeln."

Teil A

An wie vielen Tagen hast Du in den vergangenen 12 MONATEN:

1. Mehr als einige wenige Schlücke Bier, Wein oder andere alkoholische Getränke getrunken? Sag "0" falls keine.
Anzahl der Tage
2. Benutzt du Marihuana (z.B. Gras, Weed, Öl oder gerauchtes Hasch, durch Dampfen oder in Essen) oder "synthetisches Marihuana" (z.B. "K2" oder "Spice")? Sag "0" falls keine.
Anzahl der Tage
3. Benutzt du irgendetwas anderes, um high zu werden (z.B. andere illegale Drogen, rezeptfreie Medikamente und Dinge, die man einatmet oder "schnüffelt" oder dampft)? Sag "0" falls keine.
Anzahl der Tage
4. Konsumieren Sie irgendein tabak- oder nicotinhaltiges Produkt (z.B., Zigaretten, E-Zigaretten, Hookahs oder rauchlosen Tabak)?
Anzahl der Tage

Hat der Patient "0" zu allen Fragen in Teil A angegeben?

Ja



Nur die nächste Frage stellen, dann beenden.

Nein



Alle 6 Fragen stellen

Teil B

- | | Nein | Ja |
|---|--------------------------|--------------------------|
| C Bist Du jemals in einem auto gefahren, dessen Fahrerin oder Fahrer "high" oder berauscht war (dich selbst eingeschlossen) oder der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hatte? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| R Hast Du jemals Alkohol getrunken oder Drogen genommen, um Dich zu entspannen, Dich besser zu fühlen, oder reinzupassen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| A Hast Du jemals allein Alkohol getrunken oder Drogen genommen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| F Hast Du schonmal etwas vergessen, als Du Alkohol getrunken oder Drogen genommen hast? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| F Haben Dir schonmal Familienangehörige oder Freunde gesagt, Du solltest weniger Alkohol trinken oder Drogen nehmen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| T Bist Du schonmal in Schwierigkeiten gekommen, als Du Alkohol getrunken oder Drogen genommen hast? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

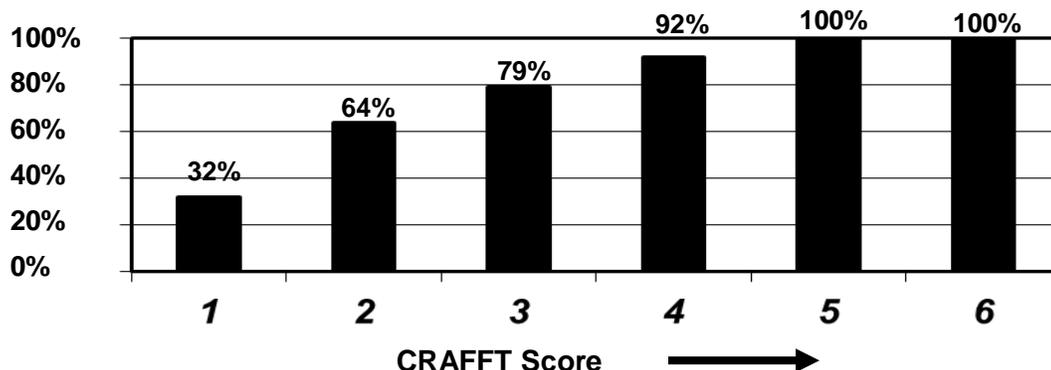
***Zwei oder mehr Antworten mit "JA" deuten auf ein ernstes Problem hin, dem sollte weiter nachgegangen werden. Siehe Rückseite. →**

NOTICE TO CLINIC STAFF AND MEDICAL RECORDS:

The information on this page is protected by special federal confidentiality rules (42 CFR Part 2), which prohibit disclosure of this information unless authorized by specific written consent. A general authorization for release of medical information is NOT sufficient.

1. Zeigen Sie Ihrer Patientin oder Ihrem Patienten ihr/sein Ergebnis und erörtern Sie Show your patient his/her score on this graph and discuss ihr/sein Risiko für eine Suchtstörung.

Prozent mit einer Suchtstörung nach DSM-5 nach CRAFFT score *



*Quelle: Mitchell SG, Kelly SM, Gryczynski J, Myers CP, O'Grady KE, Kirk AS, & Schwartz RP. (2014). The CRAFFT cut-points and DSM-5 criteria for alcohol and other drugs: a reevaluation and reexamination. Substance Abuse, 35(4), 376–80.

2. Benutzen Sie die folgenden Punkte für eine kurzes Aufklärungsgespräch.



1. **Überprüfen** Sie die Resultate der Befragung
Für jede Antwort mit "Ja": " Können Sie mir mehr darüber sagen?"



2. **Empfehlen** Sie die Abstinenz
"Als Ihr Arzt (Krankenschwester/Pfleger) empfehle ich Ihnen keinen Alkohol zu trinken, Marihuana oder andere Drogen zu nehmen, da diese: 1) die Entwicklung Ihres Gehirns negativ beeinflussen können; 2) das Lernen und das Erinnerungsvermögen erschweren und 3) Sie in peinliche oder sogar gefährliche Situationen bringen könnten."



3. Risikoberatung, bei **Benutzung**, bzw., **Fahrens** eines Kfz:
"Kraftfahrzeugunfälle stehen van der Spitze der Todesursachen von jungen Menschen. Ich gebe all meinen. Patienten einen, sogenannten "Vertrag fürs Leben". Bitte nehmen Sie diesen mit nach Hause und besprechen. Sie ihn mit Ihren Eltern/Erziehungsberechtigten, um eine Planung/Schema, für eine sichere 'Nachhausefahrt', zu erstellen."



4. **Reagieren** Sie auf selbstmotivierende Aussagen:
Abstinenzler: " Was würden Sie antworten, wenn jemand sie fragt, warum Sie keinen Alkohol trinken oder Drogen nehmen?" Konsumenten :
"Was wären einige der Vorteile einer Enthaltung?"



5. **Unterstützen** Sie die eigene Willenskraft:
"Ich glaube, Sie haben die Kraft und die Willensstärke sich von Alkohol und Drogen fernzuhalten, um Ihre persönlichen Ziele zu erreichen."

3. Geben Sie dem Patienten den 'Vertrag fürs Leben'. Zu finden unter www.crafft.org/contract

© John R. Knight, MD, Boston Children's Hospital, 2018.

Reproduced with permission from the Center for Adolescent Substance Use and Addiction Research (CeASAR), Boston Children's Hospital.

(617) 355-5433 www.crafft.org

For more information and versions in other languages, see www.crafft.org.